

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



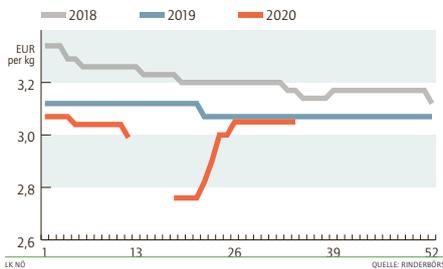
Begrenztes Schlachtrinderangebot

Der europäische Schlachtrindermarkt wird weiterhin von einem geringen bis knappen Angebot geprägt – Die Absatzseite präsentierte sich saisonal ruhig aber durchaus stetig – Aus Gründen der Auslastung der Schlachtkapazitäten wurden von den Einkäufern der Schlachtbetriebe dennoch meist stabile bis leicht höhere Preise für schlachtreife Rinder bezahlt – So wurde in Deutschland der Preis für Jungtiere zuletzt nochmals leicht angehoben – Auch bei den weiblichen Schlachtrindern zeigten die Preise angebotsbedingt einen leichten Aufwärtstrend – Ähnlich die Situation am heimischen Schlachtrindermarkt – In Niederösterreich stand letzte Woche ebenfalls nur ein

sehr überschaubares Angebot an männlichen Rindern zur Disposition – Bei gleichzeitig zufriedenstellender Inlandsnachfrage konnten sich die Stierpreise, nach dem Preisanstieg in der Vorwoche, gut behaupten – Besonders gefragt waren bei den Konsumenten zuletzt besonders Edelteile – Stabil bis fester auch die Entwicklung bei den weiblichen Schlachtrindern – Die Auszahlungspreise für Schlachtkühe mit Fettklasse 3 und 4 konnten um drei Cent erhöht werden – Schlachtkalbinnen notieren unverändert zur Vorwoche – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,37 € (unverändert) und der Klasse R von 3,30 € pro kg plus USt.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	17.8 - 23.8.	3,37 €	(3,37 €)
Schlachtschweine Basispreis	13.8 - 19.8.	1,45 €	(1,45 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	17.8 - 23.8.	2,35 €	(2,35 €)

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Ausgeglichene EU-Schweinemärkte

In Europa gingen in der letzten Woche die angebotenen Stückzahlen an Schlachtschweinen weiter zurück – Die sommerliche Hitze in weiten Teilen Europas begrenzte das Wachstum der Schweine – Auch die Nachfrage nach Schweinen zeigte sich recht stabil – Die Fleischnachfrage lief aus Sicht der Fleischvermarkter recht zufriedenstellend, wobei vor allem Frischfleisch und Grillartikel reger nachgefragt wurden – In Erwartung hoher Exportumsätze im Herbst wandert auch weiterhin viel Ware in die Frostlager – Die Schweinepreise konnten sich europaweit meist gut auf dem Vorwocheniveau behaupten – In Italien setzte sich die Erholung der Notierung fort – Am heimischen Schlachtschweine-

markt stand ein anhaltend überschaubares Angebot einer durchaus regen Inlandsnachfrage gegenüber – Günstige Fleischpreise in Deutschland und ruhiges Exportgeschäft Richtung China verminderten aber einen Preisanstieg – In der kommenden Woche erwarten Marktbedingungen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 13. August 1,45 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,13 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 17. August (34. Woche) 2,35 € (unverändert) pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 34/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,44 bis 3,80	2,41 bis 2,54	3,12 bis 3,64
U	3,37 bis 3,73	2,34 bis 2,47	3,05 bis 3,57
R	3,30 bis 3,66	2,27 bis 2,40	2,98 bis 3,50
O	3,16 bis 3,41	2,01 bis 2,14	2,63 bis 2,98
P	3,02 bis 3,27	1,76 bis 1,89	2,56 bis 2,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere (jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,58 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 34/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,00
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,35
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,20
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,75 bis 3,10

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 12.08.2020
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	11 Stk.	615 kg	2.027 €
Erstlingskühe	II a	8 Stk.	637 kg	2.115 €
	II b	47 Stk.	615 kg	1.823 €
	III a	1 Stk.	528 kg	1.100 €
ohne Bewertung		1 Stk.	661 kg	1.260 €
Kalbinnen	II b	172 Stk.	673 kg	1.774 €
	III a	2 Stk.	707 kg	1.610 €
	III b	93 Stk.	131 kg	512 €
Zuchtkälber, weibl.	III a	32 Stk.	136 kg	454 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	3 Stk.	613 kg	1.620 €
Kalbinnen	II b	2 Stk.	653 kg	1.690 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	5 Stk.	588 kg	1.676 €
Kalbinnen	II b	1 Stk.	605 kg	1.560 €
Zuchtkälber	II b	2 Stk.	112 kg	385 €

Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	664 kg	1.780 €

Kälbermarkt in Zwettl am 11.08.2020siehe Rückseite

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 32/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	728	3,65 (+0,04)	159	3,63 (+0,04)
	R3	229	3,60 (+0,06)	47	3,58 (+0,08)
	E-P	2.652	3,60 (+0,03)	698	3,59 (+0,01)
Kühe	R3	228	2,83 (+0,01)	44	2,79 (+0,05)
	O3	115	2,65 (+0,03)	15	2,58 (+0,08)
	E-P	1.840	2,69 (-0,01)	325	2,67 (+0,04)
Kalbinnen	U3	270	3,67 (+0,02)	53	3,55 (-0,01)
	R3	245	3,47 (-0,02)	44	3,32 (-0,14)
	E-P	902	3,54 (-0,01)	163	3,46 (-0,06)
Schweine	S	41.941	1,69 (+0,01)	6.617	1,71 (+0,03)
	E	20.197	1,58 (+0,01)	2.907	1,58 (+0,01)
	U	1.100	1,37 (+0,02)	152	1,36 (+0,02)
S-P	E-P	63.266	1,65 (+0,01)	9.681	1,66 (+0,01)
	Kälber ¹⁾	E-P	245	5,70 (+0,06)	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Rohstoffwert wieder über 30 Cent

Durch Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Verwertungsmöglichkeiten der Standardmilchprodukte Butter und Magermilchpulver sank der aus den Marktpreisen für diese Produkte ermittelte Rohstoffwert Milch im Mai auf einen langjährigen Tiefstwert von 25,80 Cent je kg ab Hof – Im Juni und Juli hat sich die Marktsituation auch durch die Lockerung der Corona-Maßnahmen verbessert, womit sich auch der Rohstoffwert erholt hat – Im Juli nahm der Wert mit 30,1

Cent wieder die 30-Cent-Marke und lag damit etwa auf dem Vorjahresniveau – Zum Juni betrug die Steigerung 4,5 Prozent – Dieser Anstieg ging quasi ausschließlich auf das Konto verbesserter Erlösmöglichkeiten für Butter – Die Notierungen für Magermilchpulver blieben dagegen fast unverändert – Das im August keine wesentlichen Veränderungen der Marktlage erwartet werden, dürfte sich auch der Rohstoffwert im kommenden Monat seitwärts weiterentwickeln.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 33/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
August 2020	3.369,40	3.441,80	- 2,10 %
September 2020	3.401,40	3.350,80	+ 1,51 %
Oktober 2020	3.420,20	3.383,20	+ 1,09 %
Magermilchpulver			
August 2020	2.041,60	2.021,40	+ 1,00 %
September 2020	2.037,00	2.006,60	+ 1,52 %
Oktober 2020	2.054,40	2.007,80	+ 2,32 %
Flüssigmilch			
September 2020	30,70	30,52	+ 0,59 %
Oktober 2020	30,55	30,43	+ 0,39 %
November 2020	31,26	31,34	- 0,26 %

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 34/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	1,90 bis 2,11
Kühe	Klasse R	1,14 bis 1,20
Kalbinnen	Klasse R	1,61 bis 1,89
Schweine		1,31

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 33/2020
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I	II	2,35
Lämmer Kategorie II/III		1,81
Altschafe/Altwidder		0,48
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,56
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,10

Zweigeteilte Absatzsituation

Mit dem Absatz in der Direktvermarktung von Eiern ist man meist zufrieden – Vor allem der Verkauf über Hofläden und an die Gastronomie am Land entwickelte sich zuletzt erfreulich – Sorgenkind bleibt aber weiterhin das Geschäft in den Wiener Innenstadtlagen – Bei den Preisen ergibt sich keine Änderung.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 34/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Erholung am Getreidemarkt

An den internationalen Börsen konnte die Talfahrt der Getreidepreise gestoppt werden – Das Analystenhaus Strategie Grains hat ihre Weizenprognose für die EU und Großbritannien um 2,3 Mio. Tonnen auf 128 Mio. Tonnen nach unten revidiert – Die schlechte Ernte in Frankreich und Südosteuropa überweg dabei die besseren Ergebnisse in Polen und den baltischen Staaten – Auch die Prognose für die argentinische Weizenerte wurde wegen der anhaltenden Trockenheit im Norden und Nordwesten des Landes von 20,5 Mio. Tonnen auf 18 Mio. Tonnen gesenkt – An der Euronext Paris stieg der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,5 Prozent auf 184,75 €/t – Der November-Maiskontrakt zog um 1,5 Prozent auf 166,- €/t an

– Ein Sturm der letzte Woche durch den Mittleren Westen der USA zog dürfte schwere Schäden bei den Maisbeständen verursacht haben – Nach aktuellem Stand ist eine Maisfläche von mehr als 4 Mio. ha davon betroffen – Unklar bleibt in wie weit die Mäyserträge durch den Sturm reduziert werden, und wie groß die Totalverluste sind – Am österreichischen Getreidemarkt setzte sich letzte Woche der Abwärtstrend dennoch fort – An der Wiener Produktenbörse verbilligte sich Premium- und Qualitätsweizen um einen Euro auf durchschnittlich 186,50 bzw. 173,50 €/t – Mahlroggen verlor 3,5 € auf durchschnittlich 144,- €/t und Futtergerste notiert mit 126,50 €/t unverändert zur Vorwoche.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 12.08.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	183 bis 190
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	172 bis 175
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	255 bis 265
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	140 bis 148
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	123 bis 130
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	339 bis 344
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhöhen von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 06.08.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	270 bis 280
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	365 bis 375
Mais f. Futterzwecke	lose	255 bis 280

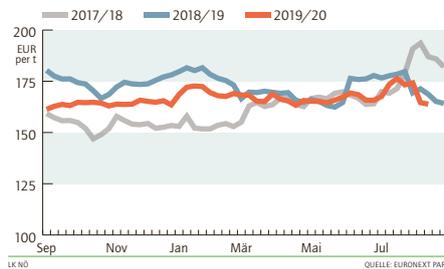
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 33/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2020	375,70	380,40	- 1,24 %
Februar 2021	376,60	380,90	- 1,13 %
Mai 2021	376,65	380,85	- 1,10 %
Weizen			
September 2020	178,25	179,30	- 0,59 %
Dezember 2020	178,45	179,70	- 0,70 %
März 2021	180,60	181,95	- 0,74 %
Mais			
November 2020	163,85	164,55	- 0,43 %
Jänner 2021	166,60	167,35	- 0,45 %
März 2021	169,05	169,30	- 0,15 %
Kartoffel, Eurex			
November 2020	4,00	4,00	± 0,00 %
April 2021	6,58	8,40	- 21,67 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 33. Woche	€/t, netto	376
Erzeugerpreis 33. Woche	€/t, netto	336
Erzeugerpreis 32. Woche	€/t, netto	340

Ausgeglichener Zwiebelmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich zuletzt recht ausgeglichen – Die Vermarktung der Winterzwiebeln ist weitgehend abgeschlossen – Das Angebot an Sommerzwiebel nimmt stetig zu – Der Vermarktungsdruck hält sich angesichts der erwarteten schwachen Hektarerträge in Grenzen – Von der Absatzseite gibt es keine neuen Impulse – Der Inlandsabsatz

ist ruhig und auch im Export bleiben die Umsätze überschaubar – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität weiter 15,- bis 18,- €/100kg bezahlt – Für schwächere Qualitäten liegen die Preise auch darunter.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	15 bis 18
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	35 bis 38
	weiß, je kg	25 bis 33
	rot, je kg	30 bis 33

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	70	75
Blochholz, 1a	25	30
Blochholz, 1b	35	40
Blochholz, 2a	55	65
Blochholz, 2b	55	65
Blochholz, 3a	55	65

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 30 bis 35 €, schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 20 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schadegebierten: 50 bis 60 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	74
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

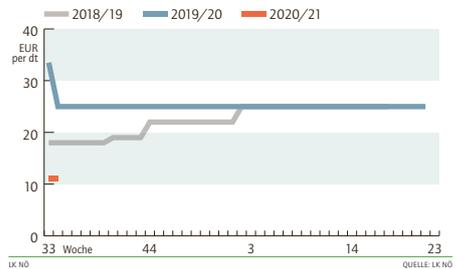
	Mindestpreis
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

Energieholzindex
Basis 1979

1. Quartal 2020	1,444
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Preise weiter unter Druck

Der heimische Speisekartoffelmarkt bleibt weiterhin reichlich mit Ware versorgt – Bei meist guten Rodebedingungen, gut durchschnittlichen Erträgen und vielen vermarktungsfähigen Beständen steht momentan ein großes Angebot zur Verfügung und die Vermarkter können sprichwörtlich aus dem Vollen schöpfen – Auch qualitativ ist die Ware bislang durchaus in Ordnung – Entsprechend gering fallen auch die Aussortierungen aus – Nur vereinzelt hat man mit einem stärkeren Drahtwurmbefall zu kämpfen – Absatzseitig ist man zwar nicht unzufrieden – Die Nachfrage im heimischen

LEH ist für die Jahreszeit sogar überaus gut und auch im Export kann die eine oder andere Partie untergebracht werden – Dennoch drückt momentan das reichliche Angebot weiter auf die Erzeugerpreise – In Ostösterreich wurde für mittelfallende Ware zu Wochenbeginn meist 10,- bis 12,- €/100kg bezahlt – Die Preise für Übergrößen wurden aufgrund deren begrenzten Vermarktungsmöglichkeiten auf 5,- bis 8,- €/100kg weiter gesenkt – Auch in OO sorgten die steigenden Angebotsmengen für rückläufige Erzeugerpreise – Zu Wochenbeginn wurden hier noch 15,- bis 18,- €/100kg bezahlt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität		
mittelfallend	10 bis 12	
Übergrößen	5 bis 8	

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,80 bis 2,80
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	8,00 bis 12,00
Pfirsiche	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	2,00 bis 3,00
Frühäpfel	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,50 bis 2,00

GEMÜSE

Erhöhen am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 03.08.2020 bis 09.08.2020
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,65 bis 1,00
Gemüsepaprika, kg	1,80 bis 2,00
Gurken, Stk	0,58 bis 0,67
Kopfsalat, Stk	0,50 bis 0,55
Paradeiser, kg	1,10 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,50 bis 0,55
Spinat, kg	2,00

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 11.08.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	38 Stk.	79 kg	4,72 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	46 Stk.	96 kg	4,87 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	52 Stk.	105 kg	4,82 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	45 Stk.	115 kg	4,85 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	26 Stk.	133 kg	4,70 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	15 Stk.	80 kg	3,24 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	7 Stk.	96 kg	3,43 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	106 kg	3,43 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	114 kg	3,78 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	127 kg	3,35 €/kg
Fleischrassen	männl.	18 Stk.	106 kg	5,33 €/kg
Fleischrassen	weibl.	22 Stk.	103 kg	4,16 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	75 kg	3,28 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	57 kg	1,00 €/kg
Gesamt		296 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	143 kg	3,85 €/kg
Gesamt		2 Stk.		